

28. Daneben rosabraune Marmorplatte. Oben in vertieftem Dreipaßfeld mit Cherubsköpfchen in den Zwickeln die Madonna mit dem Leichnam Christi im Schoß. Unten ovale Inschrifttafel in Volutenrahmung mit einem Cherubsköpfchen und einem Wappenschild. Euphrosina Altin 1624 (WALZ 328).

29. Rote Marmorplatte. Oben Kruzifixus zwischen Stifter und Stifterin in vertieftem Felde, unten breite Inschrifttafel über Rollwerkrahmung. Jakob Haimberger 1647 und seine Frau Barbara Freidlin 1644.

30. Darunter rosa Marmorplatte. Oben Inschrifttafel in blattbesetztem Rahmen, unten reicher Wappenschild mit zwei kleinen Nebenwappen, in einem von zwei geschwellten Säulen mit Renaissanceornament eingefassten und mit blattbesetztem Gebälke abgeschlossenen Felde. Dorothea Ehingerin verehl. Rettingerin 1547. Der untere Teil des Steines ist stark beschädigt (WALZ 161).

31. Aus rotem und grauem Marmor mit Resten von Vergoldung. Ovaler Schild, dessen Volutenrahmung oben mit Cherubsköpfchen besetzt ist. Maria Khurtzin 1605 (WALZ 224).

Die übrige Südwand wird von einfachen Grabsteinen aus der ersten Hälfte des XIX. Jhs. eingenommen.



Fig. 271 Grabplatte des Peter Nußdorfer an der Nordseite der Margaretenkapelle (S. 184)

Grabsteine
im Fußboden
der
Margareten-
kapelle.

In den Fußboden eingelassen (von W. nach O.):

1. Graurosa Marmorplatte mit Wappen in vertieftem, rundem Felde. Sehr abgetreten. Elsa Guetraterin 1581 (WALZ 199).
2. Rosa Marmorplatte mit reichem Wappenrelief in vertieftem Felde mit verkreuzten Stäben in den Ecken. Kraft von Gruennpach 1507 (WALZ 120).
3. Rosa Marmorplatte. Ursula Gschwindin verehel. Guetrath 1558 (WALZ 176).
4. Daneben rote Marmorplatte. Unten Doppelwappen in vertieftem Felde. Barbara von Mabon geb. Peringerin 1616 (WALZ 303).
5. Rote Marmorplatte mit Inschrifttafel in Rollwerkrahmen und Wappenschild mit Hauszeichen in vertieftem Felde. Sebastian Schankhopff 1577 (WALZ 197).
6. Daneben rote Platte, von Rinne eingefasst. Anton von Polis 1806.
7. Gelbe Marmorplatte. Unten Doppelwappen und Totenkopf in Relief. Georg Grueber 1660.
8. Rote Marmorplatte mit Wappen in vertieftem Felde, mit Rundbogen über Renaissancesäulen und Profilmedaillons in den Zwickeln. Virgil Elssenhamer 1563 (WALZ 182).
9. Rosa Marmorplatte in vertiefter Rundbogennische über Pilastern mit Fruchtbündeln in den Zwickeln. Relief eines auf einem Polster liegenden Kindes mit gefalteten Händen. Wolf Jacob, Sohn des Wolf Prunggmoser und der Katharina Förstlin 1600 (WALZ 247).
10. Rote Marmorplatte. Unten Wappenrelief unter Rundbogen auf reich verzierten Renaissancefeilern. Oben Inschrifttafel in Rollwerkrahmung. Anna Kharerin verehl. Schmidtman 1592. Im Bogen S. M. C. 93 (WALZ 218).
11. Rote Marmorplatte mit reichem Doppelwappen in Fruchtschnurumrahmung in vertieftem Rundfeld. Frau Anna Schäflerin oder Schollerin (?) verehl. Albers 1542 (WALZ 156).
12. Daneben rote Marmorplatte mit drei reichen Wappen mit Spruchbändern in vertieftem Felde. Frau Barbara von Keutschach geb. Haunspergerin 1538 (WALZ 152).
13. Rote Marmorplatte mit Wappenrelief in vertieftem Oval. Sebastian Konradt Weiß 1632 (WALZ, Nr. 346).